



WIENER SPRACHGESELLSCHAFT



Die Wiener Sprachgesellschaft ladet ein
zu einem Vortrag
von

Prof. Dr. Ingo WARNKE

Deutsche Sprachwissenschaft / Interdisziplinäre Linguistik, Universität Bremen

***Epigrammatische Territorien des Umfelds
und der Ferne***

Schrift im öffentlichen Raum der Stadt kann als eine formal höchst diverse Verortung von Sprache angesehen werden. Die materialen Aufschriften – durch ihre Ortsgebundenheit ganz in der Tradition von Epigrammen stehend – bilden dabei eine linguistische Arena unterschiedlichster Geltungsansprüche auf Raum. Innerhalb dieser Arena sind sozialräumliche Muster erkennbar, die territoriale Ordnungen hervorbringen. Dazu gehören die vielfältigen Phänomene der Herstellung von umfeldgebundenen vs. fernverweisenden Orten und ihren semantischen Zwischenwelten. Wie macht Schrift aus Raum einen Ort von Orten und welche deiktischen Dimensionen der Lokalität können dabei analytisch erklärend sein? Dieser und anderen Fragen geht der Vortrag jenseits üblicher soziolinguistischer Perspektiven auf sogenannten *Linguistic Landscapes* nach.

Zeit: Dienstag, 27. Juni 2017, 18 Uhr 30

Ort: Sensengasse 3a, Hörsaal 1 (1. Stock)